

**Die letzten  
Hamburg-  
Kritiken**

**Home Termine Stücke Kontakt Berichte**

**Home Termine Stücke Kontakt Berichte**

Allee Theater

Altonaer  
Theater

Audimax

CCH

Das Schiff

Delphi  
Showpalast

Die 2te Heimat

Echtzeit Studio

Elfen im Park

Einfache Buehne

Engelsaal

English Theatre

Ernst Deutsch  
Theater

Fabrik

Fleetstreet

Fliegende Bauten

Fundus Theater

Gilla

Cremer/Theater  
Unikate

Goldbekhaus

Hajusom

Hamburger  
Botschaft

Hamburger  
Sprechwerk

Hamburgische  
Staatsoper

Hamburgische  
Staatsoper  
-HamburgBallett

Haus Drei

Hochschule fuer  
Musik und  
Theater

Imperial Theater

Jahrmarkt des  
Abschieds

Jugendtheater-  
Hamburg

Junges

Musiktheater

Kammerspiele

**Do theatre - Anatomy of Fantasy**

[www.hamburgtheater.de](http://www.hamburgtheater.de)

Zu den Kritiken von



## Stoff für viele Träume

Die Spinnenkönigin umgarnt ihr Opfer sorgfältig und langsam. Drei junge Frauen sind dabei ihre willigen Gehilfinnen. Mit überdimensionierten Wollknäueln spinnen sie ein Netz aus roten Fäden, in dem der Mann eingefangen wird. In dem stählernen Kantenmodell eines Würfels wird er von weichen Fäden festgehalten. Die Spinnenfrau begibt sich zu dem Mann in den Kubus - Zweisamkeit auf engstem Raum. Im Würfel kugeln die beiden über die Bühne.

Dies ist eine von vielen bilderreichen Geschichten, die das Do Theatre aus St. Petersburg bei ihrem Gastspiel in Hamburg erzählt. Der Sensenmann taucht ebenso auf wie die verführerische Spinnenfrau, das heimelig qualmende Häuschen sowie ein kleiner Diabolo. Ihre Fantasiereise in das Land der Träume ist reich an verschiedenen Assoziationen. Sie bedienen sich dabei aus der Mystik, der Erotik, der Esoterik, der Malerei, der Natur wie der Religion. Die fünf ausgebildeten Tänzer und der Musiker zaubern in der Inszenierung von Evgeny Kozlov auf die Bühne der Fliegenden Bauten eine so reiche Bildersprache, die jede Sprach- und Kulturgrenze überwindet. Mit Hilfe der drei verschiebbaren Jalousie-Kästen und einer effektvollen Lichtregie werden immer neue Bühnenbilder geschaffen. Auf die heruntergelassenen Jalousien werden Stillleben projiziert: Bilder des Werdens und des Vergehens im Stile mittelalterlicher Gemälde.

Ihr Tanz- und Musikkunstwerk "Anatomy of Fantasy" ist so reich an surrealer, mystischer Symbolik, dass die nur etwas über eine Stunde dauernde Performance Stoff für viele Träume bietet. Archaische, poetische Momente wechseln mit sinnlichen, mitreißenden Tanzszenen. Die eigens für diese Choreographie live entwickelte Musik des französischen Musikers Phil Von ist eine überraschend stimmige Komposition aus Esoterik-Klängen, Trance, Elektro und Flamencoelementen.

Das Do Theatre erzählt Geschichten, die einen Raum der Fantasie eröffnen, der keine Grenzen kennt. Wer bisher die Fliegenden Bauten eher mit leichter Unterhaltung in Verbindung gebracht hat, darf sie jetzt gern wieder neu entdecken, um in ein Reich der Fantasie geführt zu werden.

Birgit Schmalmack vom 5.1.10